



Die Neuenwalder Schülerzeitung

1. Ausgabe Juni 2024

Das Redaktionsteam stellt sich vor



Name: **Loris**

Alter: 8 Jahre

Klassenlehrerin: Frau Kordes

Klasse: 2a

Lieblingsessen: Kartoffeln

Lieblingsfach: Musik; SU

Lieblingssänger: Digger



Name: **Melina**

Alter: 8 Jahre

Lehrerin: Frau Glanert

Klasse: 3c

Hobby: Reiten

Lieblingsfarbe: babyblau

Lieblingsessen: Cest si bon Baguette

Lieblingsfach: Mathe & Deutsch

Lieblingstier: Hund & Pferd & Katze

Haustier: Hund

Lieblingssänger: SDP

Name: **Ida**

Alter: 9 Jahre

Hobby: Reiten

Klasse: 3c

Lehrerin: Frau Glanert

Haustier: Hunde, Frieda, Pepa

Lieblingsessen: Nudeln

Lieblingstier: Pferde, Hunde, Kaninchen,
Katze

Lieblingsfach: Sport, Englisch, Mathe

Lieblingssängerin: Nina Chuba, Ava Max

Berufswunsch: Reiterin, Sängerin



Name: **Matilda**

Alter: 10 Jahre

Klasse: 4B Monsterklasse

Lehrerin: Frau Klatt

Hobby: Leichtathletik

Lieblingsessen: Pancake

Lieblingsfach: Mathe, Englisch
und Sport

Lieblingstier: fast alle Tiere

Lieblingsfarbe: alle Farben

Berufswunsch: Sportlerin, Lehrerin

Lieblingssänger: Apache, Ayliva



Name: **Elis**

Alter: 10 Jahre

Klasse: 3C

Lehrern: Frau Glanert

Malen und Fußball

Hobby: Sport, Reiten,

Lieblingessen: Taccos

Haustier: Hund, Vogel und Hasen

Lieblingsfarbe: schwarz und weiß

Lieblingsfach: Mathematik und Sport

Lieblingstier: Hund, Katze, Hasen und
Pferde

Berufswunsch: Försterin, Tierärztin oder
Jägerin.



Name: **Justus**

Alter: 11 Jahre

Klasse: 4b

Lehrerin: Frau Klatt

Hobby: Bagger fahren

Lieblingsfach: Englisch

Lieblingstier: Pandabär

Lieblingessen: Longchicken

Lieblingsfarbe: rot

Berufswunsch: Feuerwehrmann



Name: **Anna**

Alter: 10 Jahre

Klasse: 4b

Lehrerin: Frau Klatt

Hobby: Playmobil spielen

Haustier: Hühner, Gänse, Schafe,
Kaninchen, Hund

Lieblingstier: Schmetterlinge, Hund

Lieblingsfach: Kunst, Sport

Berufswunsch: Kindergartenerzieherin



Name: **Mila**

Alter: 8 Jahre

Klasse: 3c

Hobby: Turnen

Lehrerin: Frau Glanert

Haustier: Katze, Tapsi

Lieblingsfarbe: hellblau, türkis,
dunkelblau

Lieblingessen: Pfannkuchen, Milchreis,
Pizza

Lieblingstier: Katze, Pferd, Hund

Lieblingsfach: Sport

Lieblingssänger: Clueso, Nina Chuba,
Marcus und Martinus, Isi Glück



Name: **Sophia**

Alter: 8 Jahre

Klasse: 2a

Lehrerin: Frau Kordes

Hobby: Zeichnen

Lieblingessen: Schnitzel

Lieblingsfach: Plattdeutsch

Lieblingstier: Esel

Lieblingsfarbe: orange

Berufswunsch: Ärztin



Mobbing von Matilda



Mobbing ist ein Ausdruck dafür, wenn mehrere einem einzelnen das Leben schwer machen. Das kann bedeuten, dass jemand andauernd belästigt, beschimpft oder auf andere Weise geärgert wird. Typisch für Mobbing ist es, etwas Falsches über jemanden zu behaupten, ihn ständig zu kritisieren oder absichtlich nicht mehr mit jemandem zu sprechen. Das kann in der Schule passieren, am Arbeitsplatz, im Sportverein oder auch im Internet. Mobbing im Internet wird auch Cybermobbing genannt.

Angenommen, drei aus einer Klasse sprechen absichtlich nicht mehr mit einem Mitschüler, weil Ihnen angeblich seine Frisur nicht gefällt. In der Pause am Schulhof stellen sie sich absichtlich weit weg, tuscheln über ihn. Das nennt man Mobbing. Sie „mobben“ ihren Mitschüler. Sie machen ihm das Leben in der Schule schwer, manchmal fühlt er sich richtig schlecht deswegen. Er überlegt, ob seine Frisur vielleicht wirklich blöd ist. Aber auch wenn er sie ändert, geht das Mobbing weiter. Manche Kinder, die gemobbt werden, können abends schlecht einschlafen. Am nächsten Morgen haben sie gar keine Lust, in die Schule zu gehen, obwohl ihnen die Schule eigentlich Spaß macht.

Ob das Mobbing den Schülern, die es tun, gut tut, weiß man nicht. Man weiß aber, dass es der Seele des Gemobbteten weh tut. Mobbing kommt in fast jeder Klasse vor, mal stärker, mal schwächer, bei Jungs und bei Mädchen. Oft sind die Mobber Kinder, die zu Hause Probleme haben und sich dann in der Schule mit anderen verbünden, um sich stärker zu fühlen. Es hat oft mit Zufall zu tun, wen sie dann mobben. Es kann auch wechseln. Eine Woche später wird vielleicht nicht mehr der eine Mitschüler, sondern eine Mitschülerin gemobbt. Es gibt auch Gemobbte, die später andere mobben. Immer steckt dahinter die Lust, jemanden weh zu tun, um selbst mehr Spaß zu haben.

Viel Zeit verbringen Kinder heute im Internet, bei WhatsApp oder mit Online-Computerspielen. Das Mobbing findet auch da statt. Beispiel: Jemand schreibt, dass er eine Person doof findet. Ein anderer liest das und schreibt noch eine Beleidigung dazu. Noch ein anderer schickt das ganze an 20 Bekannte im Netz weiter. Dann wird man die beleidigte Person am nächsten Morgen in der Schule schräg ansehen, ohne dass sie irgend etwas Schlechtes getan hat. Das, was in den sozialen Netzen im Internet passiert, hat immer auch mit der Welt außerhalb des Computers zu tun. Man kann da nicht jemanden fertigmachen und in der Schule dann so tun, als sei nichts gewesen. Wenn jemand von anderen gemobbt wird, hat er meist mehrere gegen sich und braucht viel Mut, sich gegen sie zu wehren. Muskelkraft hilft da nicht, und auch kluge Worte nicht. Die Mobber lachen nur. Man kann versuchen, ihnen aus dem Weg zu gehen. Das funktioniert aber meistens nicht, weil sie jemanden als „Opfer“ brauchen und ihn deswegen suchen. Spätestens wenn man sich aber eine Woche lang ärgert und schlecht fühlt, sollte man mit einem Erwachsenen reden, dem man vertraut. Meistens sind das die Eltern, vielleicht aber auch ein Lehrer, den man gern mag. Oft kriegen die Mobber schon „Schiss“, wenn sie ein Erwachsener offen darauf anspricht, was sie hier anrichten.

Das Mobbing bringt schlechte Stimmung für alle, es schafft keine echten Freundschaften. Man soll damit aufhören. Wenn man richtig stark ist, sollte man sich bei dem, den man gemobbt hat, entschuldigen. Das fällt nicht leicht, aber es geht. Jeder Mensch ist verschieden, und jemand das Leben schwer zu machen, weil er irgendwie anders ist, ist ganz einfach unfair. Eine Gruppe von Freunden hält nur zusammen, wenn man etwas Wichtiges gemeinsam hat. Oft haben die, die mobben, nie geübt, wirkliche Freunde zu finden - auch wenn es nach außen hin aussieht, als seien sie dickste Freunde. Damit kann man anfangen, schon heute.

Interviews bekannter Personen von Elis, Sophie, Anna

Name: **Agata Maguza Glanert**

Alter: 39

Klasse: 3C

Hobby: Fahrradfahren und kochen

Liebingsessen: Leckere Salate und
Teigtaschen

Lieblingsfach: Mathematik

Lieblingstier: Katze

Lieblingsfarbe: blau

Berufswunsch: Innenarchitektin und
Mathelehrerin



Name: **Anna Hencken**

Alter: 33 Jahre

Haustiere: keine

Kinder: eine Tochter

Unterrichtsfächer: Alles, bis auf
Religion, Deutsch, Englisch

Klasse: 2b, Hunde

Wie kamen sie auf diese AG:

Eine eigene Zeitung hatte die Schule noch
nicht, es wurde also Zeit :)

Hobby: Zeit mit der Familie verbringen,
Lesen, Sport und Reisen

Liebingsessen: Eis, Hochzeitssuppe, Bolognese

Lieblingstier: Pferde

Name: **Jule Klowat**

Alter: 28

Hobby: Tanzen, Freunde und Familie,
Reisen

Lieblingsfarbe: pink

Liebingsessen: Sushi

Lieblingsurlaub: Neuseeland

Lieblingstage: Samstag

Lieblingstier: Delfin, Katze

Lieblingssänger/in: SDP

Lieblingsjahreszeit: Sommer

Lieblingsmonat: Dezember

Unterrichtsfächer: Sport, Deutsch

Name: **Susanne von Döhlen**

Alter: 54

Lieblingsfarbe: rosa und weiß

Hobby: Sport

Beruf: Sekretärin

Liebingsessen: Kartoffeln

Lieblingstier: Hund

Lieblingsfach: Musik

Schuhgröße: 40

Urlaub: Ibiza

Wohnort: Neuenwalde

Die Grundschule Neuenwalde von Mila

Die Grundschule Neuenwalde ist eine offene Ganztagschule. Der Schulleiter heißt Herr König. Insgesamt gehen etwa 230 Kinder in die GS Neuenwalde. Die Kinder kommen aus Neuenwalde, Sievern, Krempel, Holßel und Hymendorf. In der Grundschule Neuenwalde können die Kinder ihre Hausaufgaben in der Hausaufgabenbetreuung machen, Mittagessen und verschiedene Nachmittagsangebote wählen. Zur Zeit werden zum Beispiel Lego, Handball, Backen, Entspannung, Schülerzeitung oder Sportspiele angeboten. Die Teilnahme an der offenen Ganztagschule ist freiwillig.



Der Container vor der Schule von Mila

Die GS Neuenwalde hat insgesamt 11 Klassen, aber nur 10 große Klassenräume. Deswegen musste eine neue Lösung her - ein Container. Der Container wurde am 15.12.2023 geliefert. Die Klasse 3c hat sich bequem eingerichtet. Am Anfang war der Container noch sehr kalt, aber jetzt ist er warm. Von außen ist er aus Metall und er ist groß. Die Klasse 3c hat viel Platz. Wenn sie die Tür aufmachen sind sie in der Pause.



Die Schulregeln von Loris und Justus

Wir binden alle mit ein.
 Wir gehen fair miteinander um.
 Wir behandeln andere so, wie wir auch behandelt werden möchten.
 Wir unterstützen uns gegenseitig.
 Wir halten zusammen.
 Wir lachen niemanden aus.
 Wir laufen langsam im Gebäude.
 Wir halten die Toiletten sauber.
 Wir sind nett zueinander.
 Wir sind höflich zueinander.

Die Mülltrennung in der Schule. von Elis

Die Mülltrennung wird nicht immer richtig eingehalten. Viele Kinder fragen ihre Lehrkräfte. Deswegen gibt es hier noch einmal eine Erklärung:
 Gelbe Tonne: Plastik, Verpackungen
 Blaue Tonne: Papier, Pappe
 Schwarze Tonne: Der Rest, wie man sagt.

Bitte einhalten.



Erste-Hilfe von Anna



In dem Sportunterricht der 4b haben die Kinder gelernt, was man tun muss, wenn jemand bewusstlos ist.

1. Als erstes spricht man die Person laut an. Wenn das nicht klappt, beugt man sich über sie, sodass man an der Wange den Atem spürt und man den Bauch auf und ab bewegen sieht.
2. Dann bringt man die Person in die Stabile Seitenlage. Als erstes muss der Kopf in den Nacken.
3. Dann muss der Arm wie ein halbes Quadrat hingelegt werden, der andere Arm muss das Ohr auf der anderen Seite des Kopfes anfassen. Das Bein der anderen Seite wird wie ein Dreieck hingestellt.
4. Dann muss man das Bein in die Kniekehle des angewinkelten Beines, was auf dem Boden liegt, stellen und die Person rüber ziehen.

Fasching 2024 von Anna

Für das Faschingsfest 2024 wurde vom Sportverein wieder der Sportparcour aufgebaut. Alle Kinder hatten sehr viel Spaß beim Sportparcour. Etwas später wurde Disco gemacht und alle haben getanzt. Nach der Disco hat Herr König Kostüme aufgerufen, welche in die Mitte kommen sollten, als alle einen Kreis gemacht haben. Es gab viele tolle Kostüme: Agenten, Gruselfiguren, Tiere, Berufe und lustige Perücken und Schminke. Beim Frühstück gab es viele Leckereien. Die Jungen aus den vierten hatten auch Tackis mit. Das sind blaue Chips. Die zweiten Klassen haben gemeinsam gefrühstückt. Die Lehrerinnen waren auch verkleidet. Es gab Bienen, Marienkäfer, Clowns, Schmetterlinge, Eulen und Blumen. Wir hatten einen schönen Tag!



Schon gewusst?

Angeln von Elis

Darf jeder einfach angeln gehen?

Nein, weil viele Gewässer einem Angelverein gehören oder das Gewässer ein Naturschutzgebiet ist. Viele Angelvereine haben ein eigenes Gewässer oder bezahlen dafür, in anderen öffentlichen Gewässern angeln zu dürfen.

Roboter von Loris

Ein Roboter ist eine Maschine, die Programme und Befehle ausführt. Der Begriff Roboter leitet sich von dem tschechischen Wort „Robota“ ab und bedeutet so viel wie Zwangsarbeit. Das heißt, dass ein Roboter Befehlen folgen muss und nicht selbst bestimmen darf.

Demokratie und Demonstrationen von Melina

In einem Hotel in Potsdam hat sich im November 2023 eine Gruppe von Leuten getroffen. Es waren sogar Politiker, Firmen und auch noch bekannte Rechtsanwälte dabei. Es war zunächst nichts verbotenes. Auf diesem Treffen in Potsdam wurde ein Plan für Deutschland gemacht. Zu diesem Plan gehören auch Überlegungen, wie Menschen aus Deutschland vertrieben werden können. Damit sind zum Beispiel Menschen aus dem Ausland gemeint, Menschen, die Hilfe in Deutschland suchen und auch Menschen die schon lange in Deutschland leben und auch einen Deutschen Pass haben. Aber das verstößt gegen das Grundgesetz. Im Grundgesetz stehen die wichtigsten Regeln, an die sich die Menschen aus Deutschland halten müssen. Dazu gehören zum Beispiel Gesetze, die besagen, dass niemand benachteiligt werden darf, wenn er aus einem anderen Land kommt, eine andere Sprache spricht oder eine andere Religion hat.

Deshalb gehen Menschen grade auf die Straße.

Und nun erkläre ich euch kurz was Demokratie ist.

1. Demokratie braucht Mitarbeit: Eine lebendige Demokratie braucht aktive Menschen.
2. Demokratie braucht Toleranz: Zur Demokratie gehört auch: andere Meinungen akzeptieren. Denn jeder Mensch hat das Recht auf seine eigene Meinung.
3. Demokratie ist Vielfalt. Jeder Mensch hat unterschiedliche Talente, Ideen und Vorstellungen.
4. Demokratie braucht Vertrauen: In einer Demokratie muss die Mehrheit der Menschen das Vertrauen haben, dass die Politikerinnen und Politiker im Sinne der Bevölkerung handeln - und nicht ihre eigenen Interessen verfolgen.

Interview eines ehemaligen Profisportlers von Matilda

Name: Jan Lipke

Alter: 40 Jahre

Geburtstag: 24.7.1983

Wohnort: Geestland

Ehemaliger Beruf: Profisportler

Heutiger Beruf: Angestellter

Liebblingssport: Basketball

Liebblingsfarbe: Blau, Rot

Lieblingstier: Hund

Lieblingssessen: Pasta

Wieso kam es dazu, dass Sie nicht mehr Profisportler sind: Durch eine Verletzung in meinem Knie.

Wie kam es zu Ihrem damaligen Beruf: Ich habe Michael Jordan im Fernsehen geguckt und er war mein absoluter Lieblingsspieler.



media.gettyimages.de (2024): Jan Lipke

Der Igel von Melina



Ich erzähle euch jetzt etwas über Igel.

Die Igel sind 22cm–30cm (Braunbrustigel) groß.

Sie sind bis zu 7km/h schnell. Die Igel sind bis zu 500g–800g schwer (Braunbrustigel). Sie werden 3-6 Jahre alt. Die Igel nahrung sind Regenwürmer, Insekten, Asseln, Kröten und auch Schlangen. Von dem Igel sind die Feinde die Eulen, Hund, Füchse. Die Igel leben in Europa und Afrika, Asien. Der Lebensraum vom Igel ist in Lichtwäldern, im Grasland oder in der Wüste.

Ich erzähle euch einen Fun Fact, der sich sehr lustig anhört, aber das ist er gar nicht. Wenn es Abend wird, ziehen die Igel los, um das ein oder andere Bier zu trinken. Wirklich wahr! Dafür müssen sie in keine Kneipe, sondern einfach nur in den Garten von nebenan gehen. Denn dort stellt der Nachbar eventuell häufig kleine Schälchen mit Bier auf, um Nacktschnecken zu bekämpfen. Man nennt sie „Bierfallen“. Igel trinken aus diesen Schälchen gerne einen Schluck, mit der Folge, dass sie betrunken durch die Gegend torkeln. Klingt lustig, ist es aber nicht.

Warum? Die Igel rollen sich in diesem Zustand nicht mehr zu ihrem Schutz ein und sind leichte Beute für Uhus.

Die Pferde von Mila, Ida

Wir erzählen euch was Pferde fressen. Pferde dürfen keine Eibe, Thuja, Herbstzeitlose, Hahnenfuß essen. Die Pflanzen sind giftig für Pferde. Pferde dürfen Karotten, Äpfel, Gras, Heu oder Heulage fressen, aber aufpassen: manche Pferde dürfen kein Gras! Ein paar Kilo frisches Gras oder Heu pro Mahlzeit kann ein Pferd problemlos vertilgen. Heu, das neben Futterstroh zur Kategorie Raufutter zählt, bekommt ein aufgestalltes (d. h. im Stall lebend) Pferd zwei- bis dreimal am Tag vorgelegt.



Gruselgeschichte von Ida, Mila

Isabel lebte 1905. Sie hat einen Spaziergang gemacht und sie ist an einem Schloss vorbei gelaufen, aber sie ist nicht weiter gelaufen, sondern sie ist in das Schloss rein gegangen. Sie ist auf ein Stück Holz getreten und ein Geist ist aufgewacht. Der Geist ist durch das Schloss geflogen, um mich zu suchen. Schließlich hat er mich gefunden und ich habe geschrien und bin weggerannt, aber ich war zu langsam und der Geist zu schnell. Anschließend hatte er mich gefangen und nahm mich mit in seine Ecke des Schlosses. Ich war müde und habe mich in eine Ecke gelegt. Als ich wach wurde, war der Geist nicht mehr da. Dann habe ich gesagt, dass ich abhauen werde und das habe ich dann auch gemacht.

In der Zeit bin ich auf den Jahrmarkt gegangen und da stand ein Zirkuszelt und ich ging hinein. Es war wunderschön in drinnen. Und da stand ein Junge und ich habe mich in den Jungen verknallt. Er sich auch in mich und ich fragte ihn, ob wir was zusammen machen wollen. Er hat ja gesagt. Wir gingen einmal ganz den Jahrmarkt durch und ich fragte ihn, ob wir Freunde sein wollen. Er hat wieder ja gesagt. Ich habe ihm gesagt, dass ich uns eine Zuckerwatte hole. Als ich wieder gekommen bin, war er plötzlich weg. Ich habe mir gesagt, dass darf doch nicht wahr sein! Ich lief durch den ganzen Jahrmarkt, doch ich hatte ihn nicht gefunden. Dann habe ich beschlossen, dass ich spazieren gehe. Dann bin ich los gelaufen, doch plötzlich laufe ich neben einem Haus vorbei. Ich klopfe an die Tür, niemand hat die Tür aufgemacht. Dann habe ich die Türklinke heruntergedrückt und die Tür ist aufgegangen und ich bin hinein gegangen. In dem Haus war ein Keller und ich bin in den Keller gegangen und was sehe ich da meinen Freund.

Doch dann kam der Dieb wieder nach Hause. Er hat geguckt, ob meine Freund noch da ist, doch dann sah er mich und sperrte uns beide ein. 10 Minuten danach sah ich ein Fenster und sagte zu meinem Freund, der Luis heißt: „Guck mal da, da ist ein Fenster, da könnten wir durch. Dann hat Luis das Fenster eingeschlagen und wir sind heraus gekrabbelt.

Ihr wollt doch noch bestimmt wissen, was mit dem Geist passiert ist, oder? Er ist in sein Schloss zurückgekehrt. Luis und ich sind so schnell von dem Haus weggerannt und der Dieb suchte und suchte uns. Dann hat ein Mörder den Dieb mitgenommen. Als der Mörder bei sich zu Hause angekommen war, tötete er den Dieb. Eine alte Frau sah das und verständigte die Polizei und die Polizei kam sofort und nahmen den Mörder mit. Luis und ich lebten glücklich und zufrieden bis zum Ende unseres Lebens.

Achso, Isabel und der Geist wurden auch Freunde. Sie besuchte ihn regelmäßig und trank mit ihm Tee.



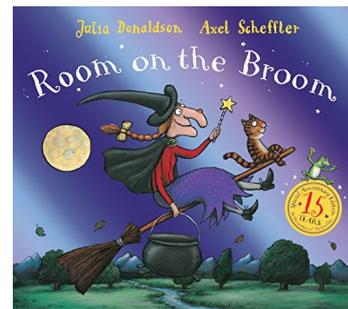
Buchvorstellung von Anna

In der 4b haben die Kinder ein Buch auf Englisch gelesen.

Es heißt ROOM ON THE BROOM. Das bedeutet „Platz auf dem Besen.“ Es geht um eine Hexe, die eine Katze hat.

Sie fliegen, doch der Hexe fliegt der Hut weg und ein Hund bringt in ihr zurück. Die Hexe nimmt den Hund auf. Dann

fliegt ihr die Schleife weg. Ein grüner Rabe bringt ihr sie zurück. Die Hexe nimmt den Raben auch auf. Dann fliegt der Zauberstab weg und ein Frosch bringt ihn ihr zurück. Sie nimmt den Frosch auch noch auf. Dann kommt ein Drache und er will die Hexe fressen. Doch die Katze, der Hund, der grüne Rabe und der Frosch wollen ihr helfen. Sie nehmen Schlamm und klettern übereinander und sehen aus wie ein Monster. Der Drache hat Angst und fliegt weg. Am Ende sind alle zusammen.



zvaab (2024): Room on the broom

Waffeln backen von Sophia

(Ein Rezept von „Einfachbacken.de“)

Du brauchst:

- 125g weiche Butter
- 100g Zucker
- 1 Packung Vanillezucker
- 3 Eier
- 250g Mehl
- 1 Prise Salz
- 1 TL Backpulver
- 200ml Milch



Butter mit Zucker und Vanillezucker verrühren und nach und nach die Eier hinzugeben, Mehl, Backpulver und Salz miteinander vermischen und alles zusammen zum Teig rühren. Anschließend wird die Milch hinzugefügt. Den Teig in das Waffeleisen geben und jede Waffel so lange backen, bis das Licht vom Waffeleisen grün wird. Die Waffeln können mit frischem Obst, Sahne oder Schokocreme serviert werden.

Lustige Bilder der Klassen 😊

Vielen Dank, dass ihr alle an dem Wettbewerb teilgenommen habt.
Herzlichen Glückwunsch an ALLE!

1.



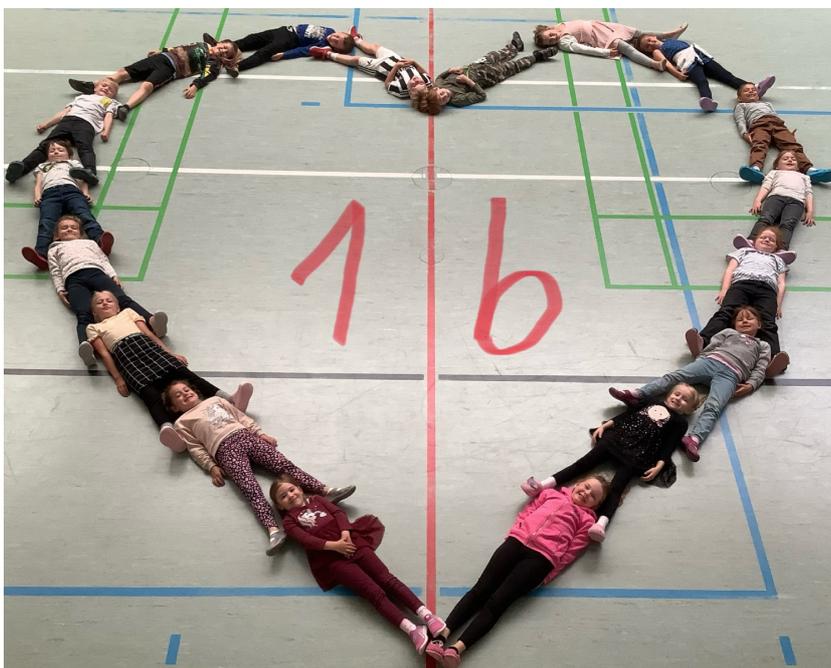
Klasse 4a

2.



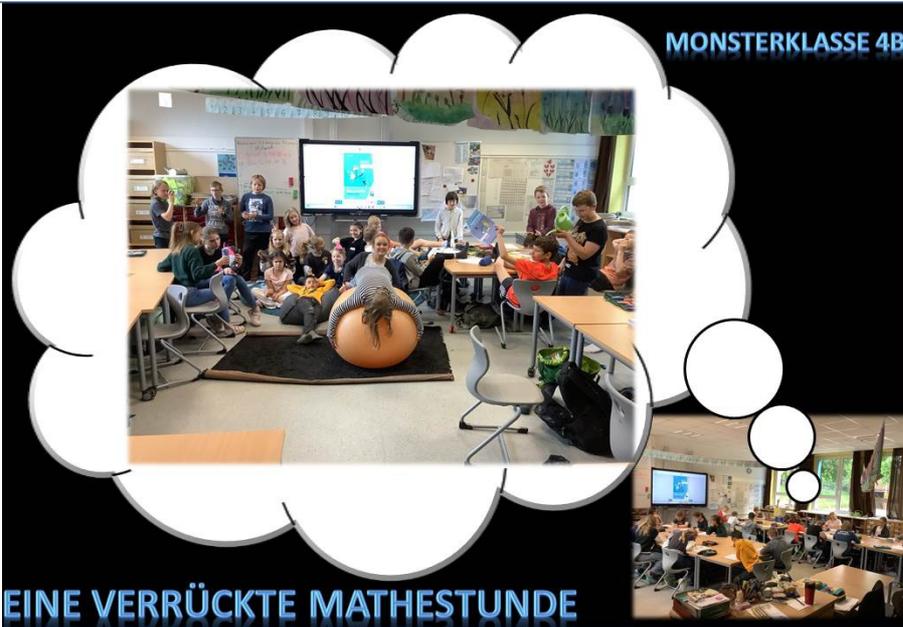
Klasse 1c

3.



Klasse 1b

4.



Klasse 4b

5.



Klasse 2b

6.



Klasse 2a

7.



Klasse 1a

8.



Klasse 3a

9.



Klasse 2c

Auf dem 9. Platz
landeten drei
Klassen :)

Klasse 3c



Klasse 3b

Die Lego-AG von Justus

Die Lego-AG baut spannende Legohäuser, Autos oder Schiffe. Die Kinder haben sehr viel Spaß! Außerdem gucken sie Filme wie andere Kinder mit Lego spielen.

Die Regeln lauten:

Wir teilen alles.

Wir räumen gemeinsam auf.

Wir machen nichts von anderen Kindern kaputt.



Witze von Ida

Zwei Freunde schauen Fußball: „Ein gutes Spiel“, sagt der eine, „nur die Tore fehlen!“ „Wieso da stehen doch zwei!“

Eine Frau im Bildergeschäft. Plötzlich schreit die Frau: „Igitt, was ist das für ein hässliches Bild?“ Die Verkäuferin daraufhin: „Aber das ist ein Spiegel!“

Ein Dalmatiner geht einkaufen. Als er zur Kasse geht, fragt die Kassiererin: „Sammeln sie noch?“



Quellenverzeichnis:

Die Texte wurden von den SchülerInnen geschrieben. Die Zeitung wurde mit dem worksheetcrafter geschrieben. Daher stammen auch die Cliparts, sowie die Bilder, außer:

Bild Room on the broom: zvaab (2024) <https://www.zvab.com/9781447286578/Room-Broom-15th-Anniversary-Edition-144728657X/plp>

Bild Jan Lipke: media.gettyimages.de (2024): <https://media.gettyimages.com/id/106056711/de/foto/bremerhaven-germany-jan-lipke-of-bremerhaven-controls-the-ball-during-the-basketball-bundesliga.jpg?s=612x612&w=gi&k=20&c=5v8CSQyMunAZdw9JThsLUFoQlOTQR37mNUYdplNox4=>